

AUS DEM NORDEN

Walsum · Hamborn · Meiderich

Volles Programm in Meiderich

Die Bezirkspolitik tagt am Donnerstag

Von Gregor Herberhold

Meiderich/Beeck. Volles Programm für die Bezirkspolitik in Meiderich/Beeck: 25 öffentliche Tagesordnungspunkte gilt es am kommenden Donnerstag, 16. Mai, ab 15 Uhr abzuwickeln. Neben Regularien wie die Kenntnisnahme der Niederschrift der beiden vorangegangenen Sitzungen und dem Abnicken der von der Stadt erteilten Baugenehmigungen, geht es auch um Themen, die für Diskussionen sorgen dürften.

So etwa um die Einzelhandelsentwicklung, also die Nahversorgung auf der Von-der-Mark-Straße und in Beeck. Die Politiker sollen ihre Meinung zur geplanten Erneuerung eines Teilstücks der Bahnhofstraße kundtun. Sie werden sich mit der Weiterentwicklung des Landschaftsparks Nord befassen, über die Schulentwicklung diskutieren und erörtern, wie die ehemalige Koopmannschule kernsaniert werden soll, um später als Berufsfachschule nutzbar zu sein.

Laar wird ebenfalls Gesprächsthema sein – wenn es um die Beratung des Stadtteilkonzeptes geht. Zudem geht es um den Neubau einer Eisenbahnüberführung (Am Nordhafen), als Vorbereitung der geplanten Umgehungsstraße Meiderich.

i Die Sitzung beginnt am 16. Mai um 15 Uhr im Sitzungssaal (Raum 217) im Bezirksamt, Von-der-Mark-Straße 217.

Neumühler Tauben rasen mit 76 km/h zurück zum Schlag

Neumühl. Die Reisevereinigung Duisburg-Neumühl ist erfolgreich in die Brieftaubenreisesaison 2019 gestartet. Nach den nahezu verlustfreien ersten Flügen aus Distanzen von ca. 208 und 219 km stand ein Flug ab Werthem bei einer Entfernung von 271 km an. Die Siegertaube der Familien Eckert und Kosner benötigte 3:34 Stunden, was einer Flugeschwindigkeit von 1268 Meter pro Minute entspricht. Die Plätze 2 und 3 fielen an die N. Vatanserver und I. und C. Fuchs. H. Schmitz konnte auf den Rängen 4 und 5 gleich zwei Tauben platzieren. Weitere Spitzenplätze entfielen auf die Thomas Suhr (6), Robert Wenta (7), Fam. Klein und Becker (9) und R. Grabowsky (10).

Parkkonzerte starten Sonntag

Marxloh. Die beliebten Parkkonzerte im Jubiläumshain beginnen am kommenden Sonntag, 19. Mai, um 11 Uhr. Der Gitarrenchor „Alt und Jung gemeinsam unterwegs“ macht den Auftakt. Der Gitarrenchor „Alt und Jung gemeinsam unterwegs“ besteht schon seit vielen Jahren. Der Name soll eine Zusammenfassung dessen sein, was den Chor ausmacht: Gitarren – Gesang – jüngere und ältere Mitglieder, die alle gemeinsam unterwegs sind, um mit ihrer Musik ein bisschen Licht in den oftmals viel zu tristen Alltag zu bringen. Alle Musikbegeisterten sind eingeladen (Ziegelhorststraße). Der Eintritt ist frei.

Schützenparty mit Zapfenstreich

Aldenrader Grünröcke feiern drei Tage im August. Das Traditionsfest wird komplett auf der eigenen Anlage laufen – wie früher

Von Gregor Herberhold

Aldenrade/Fahrn. Zurück zu den Wurzeln – so lautet das Motto der Bürgerschützen Aldenrade-Fahrn 1837 für die Schützenfeste der Zukunft. Wie berichtet, haben sich die Vereinsobere vor geraumer Zeit entschieden, die große Feier nicht mehr auf dem Friedrich-Ebert-Platz im Herzen von Aldenrade zu feiern, sondern am Vereinsheim an der Kurfürstenstraße. Aber: Ein öffentliches Bürgerfest soll es trotzdem bleiben.



„Allein die Platzgebühren stiegen auf letztlich 3200 Euro.“

Frank Böttger, Präsident

Es sind diese Gründe, die zu dem Schritt geführt haben: Der Zuspruch der Walsumer Bevölkerung und die Unterstützung durch Verwaltung und Wirtschaft hätten im Laufe der Jahre stark abgenommen. „Gleichzeitig gingen die Interessen der Mitglieder am traditionellen Vereinsleben und an der Brauchtumpflege des Schützenwesens stark zurück“, heißt es in einer Presseerklärung des BSV Aldenrade-Fahrn. Und: Erschwerend seien enorme Kostensteigerungen und Einnahmerückgänge hinzugekommen. „Allein die Platzgebühren an die Stadt Duisburg stiegen in den letzten Jahren von 300 Euro auf letztlich 3200 Euro.“

Der BSV-Aldenrade-Fahrn 1837

■ Der BSV Aldenrade-Fahrn 1837 hat derzeit **knapp 400 Mitglieder**.

■ Er veranstaltet jedes Jahr ein großes, **mehrtägiges Schützenfest**, bei dem auch ausgewählte Gäste anlegen dürfen.



Zapfenstreich beim BSV Aldenrade: Diese Veranstaltung wird es auch beim Schützenfest in diesem Jahr geben. Die Grünröcke werden durch Wohnstraßen in Aldenrade ziehen.

FOTO: FRANK OPPITZ

Dann müssen auch noch höhere Sicherheitsauflagen erfüllt werden und die Preise für die Technik seien auch gestiegen. Schließlich sei das Interesse der Schausteller gesunken, was zu Einnahmeverlusten geführt habe.

Die Reißleine gezogen

Grund genug, die Reißleine zu ziehen. Schließlich hat der Vorstand dafür zu sorgen, dass der Verein keine Roten Zahlen schreibt.

Auf dem vereinseigenen Gelände fallen viele Kosten weg. Also lag es nahe, diesen Ort als künftigen Veranstaltungsort zu wählen. „Bis in die 1970er Jahre haben wir ja ohnehin am Vereinsheim gefeiert“, sagt Schützenmajor Fritz Schneider. Danach gab es unterschiedliche Festplätze im Herzen von Aldenrade. „Nach der Schulstraße ging es zur Tittchenswiese, danach zum Schwarzen Platz hinter dem Rathaus (jetzt Kometenplatz). Ab 1981 feierten die Schützen jährlich im Festzelt auf dem Walsumer Markt, heute Friedrich-Ebert-Platz“, halten Fritz Schneider und Vereinspräsident Frank Böttger fest.

Wenn es also jetzt zurück zum Vereinseigenen geht, dann sei es kein Rückschritt, sondern die Besinnung auf „back to the roots“, wie es Fritz Schneider formuliert, also zurück zu den Wurzeln.

Beide Grünröcke sind sich si-

cher, dass an der Kurfürstenstraße genauso gut gefeiert werden kann wie auf dem Markt – nur preiswerter. Trotzdem wird für Speis und Trank gesorgt („ein professioneller Anbieter“), es gibt Live-Musik zum Tanz, Stimmungsmusik von der Traditionsgruppe Edelweiß-Musikanten, den beliebten Zapfenstreich mit viel Tamtam, die Parade der Throngesellschaft durch Aldenrade, das Kaffeetrinken und das Erbsensuppe-Essen – und natürlich das große Königsschießen mit der Armbrust.

Die Tradition erhalten

„Der Vorstand wünscht sich, dass alle Bürger, Verantwortlichen, Gönner und alle Schützen aus Nah und Fern den Neustart im Grünen durch ihre Anwesenheit unterstützen, und den Schützen Mut machen, die alten Traditionen an neuer Stätte zu erhalten und zu bewahren“, sagen die Beiden.

Bezirkspolitik Hamborn berät Bauprojekte

Es geht unter anderem ums Wohnen in Neumühl und einen Anbau an der Leibniz-Gesamtschule

Von Martin Kleinwächter

Hamborn. Letztmalig vor der endgültigen Beschlussfassung durch den Rat der Stadt befasst sich die Bezirksvertretung am Donnerstag, 16. Mai, 16 Uhr, im Bezirksrathaus, Duisburger Straße 213, mit dem Bebauungsplan Nr. 1244 für das Gelände des ehemaligen St.-Barbara-Hospitals in Neumühl. Dort soll eine umfangreiche Wohnbebauung entstehen.

Alevitisches Kulturzentrum

Für einen Bereich nahe der Bezirksgrenze zu Fahrn in Marxloh ist die Aufstellung eines neuen Bebauungsplans Nr. 1258 vorgesehen. Damit sollen die Voraussetzungen für die Errichtung eines Alevitischen Kulturzentrums an der Weseler Straße geschaffen werden.

Die Bezirksvertreter beraten außerdem in zweiter Lesung über eine Eingabe zur Verkehrsberuhi-



Über den geplanten Anbau an der Leibniz-Gesamtschule (Bild) berät die Bezirksvertretung am kommenden Donnerstag in Hamborn.

FOTO: HANS BLOSSEY

gung auf der Max-von-Laue-Straße in Neumühl. Und sie erfragen den Sachstand bei der geplanten Erweiterung der Gottfried-Wilhelm-Leibniz-Gesamtschule in Alt-Hamborn. Auch das Einzelhandels-

Zentrenkonzept der Stadt ist erneut Thema. Ferner werden die Bezirksvertreter gebeten, die ehemalige Hamborner Hauptpost an der Ecke Duisburger Straße/Goethestraße unter Denkmalschutz zu stellen. Sie

beraten über die Herrichtung eines Warteraums für den Bürgerservice im Bezirksrathaus sowie über Umgestaltung des Innenhofs dort und über eine Erneuerung der Nebenanlagen eines Abschnitts der August-Thyssen-Straße.

Weitere Beratungspunkte sind unter anderem das Wasserversorgungskonzept der Stadt, das gemeinsame Lernen von Kindern mit und ohne Handicaps im nächsten Schuljahr sowie die Vergabe von Beihilfen und Zuschüssen für kulturelle Zwecke. Außerdem geht es um den Stand der Kommunalinvestitionen nach dem Förderpaket für arme Städte, um die Anmeldezahlen an den Schulen und um Beihilfen für kulturelle Zwecke. Schließlich geht es um die Änderung des Kinderbildungsgesetzes des Landes, um das Netzwerk Frühe Hilfen für junge Mütter und um das Förderprogramm für Flüchtlinge. Zuhörer sind willkommen.

KOMPAKT

Vermischtes



IN KÜRZE

Laarer Senioren begrüßen den Frühling

Laar. Die Besucher des Seniorenaktiv-Kreises des CVJM Duisburg Laar begrüßen beim nächsten Treffen den Wonnemonat Mai: Herbert Schmitz hat passende Frühlingsgedichte ausgewählt und Min-Jung Lenzing stimmt die Frühlingslieder instrumentalisch an. Treffpunkt ist heute, 15. Mai, um 14.30 Uhr der Gemeindesaal der Kirche an der Apostelstraße 58, Eintritt frei.

Kirche sagt Diskussion in Marxloh ab

Marxloh. Der Kirchliche Dienst in der Arbeitswelt (KDA) hat ursprünglich geplant, in der Kreuzkirche Marxloh am 21. Mai über die Fragen einer Europäischen Industrie- und Stahlpolitik und das Verhältnis der EU zu China diskutieren. Aufgrund einer Absage lässt sich die Grundidee für die Veranstaltung nicht realisieren, der Termin fällt daher aus.

Bildungsvortrag über „Das digitale Erbe“

Laar. Die IG BCE-Ortsgruppe Meiderich/Beeck-Hamborn lädt zu einer Bildungsveranstaltung ein: Im Haus Ewaldi in Laar, Apostelstraße 18, geht es am Freitag, 17. Mai, um 18 Uhr um „Das digitale Erbe“. Der Polizeibeamte Torsten Meldau wird über die Probleme in der Internet-Welt berichten. Der Eintritt ist frei.

Live-Musik und Tanz in Mittelmeiderich

Mittelmeiderich. Das Begegnungs- und Beratungszentrum Mittelmeiderich, Auf dem Damm 8, lädt am Samstag, 15. Juni, um 15 Uhr zum Tanzcafé mit Live-Musik ein. Dort können Interessierte gemütlich bei einem Glas Wein oder einem Glas Saft der Musik lauschen oder tanzen. Näheres gibt es vorab unter ☎ 0203 - 4 51 96 23.

BLITZER

Geblitzt wird am heutigen Mittwoch auf der Borussiastraße in Neumühl, Buschstraße in Alt-Hamborn, Haus-Knipp-Straße in Beekenerwerth, Hofstraße in Obermeiderich, Markgrafenstraße in Obermarxloh, Papiermühlenstraße in Bruckhausen.

SO ERREICHEN SIE UNS

Duisburg-Nord

Redakteur Gregor Herberhold 0203 9926-3155
Fax 0203 9926-3168
E-Mail redaktion.hamborn@waz.de